

Beschlussvorlage 01/2022/0080

| | |
|------------------------------|------------|
| Amt / Fachbereich | Datum |
| Referat für Stadtentwicklung | 10.03.2022 |

| Beratungsfolge | voraussichtlicher Sitzungstermin | TOP | Status |
|--|----------------------------------|-----|----------|
| Ortsrat Melle-Mitte | 24.03.2022 | | Ö |
| Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung | 27.04.2022 | | Ö |
| Verwaltungsausschuss | 10.05.2022 | | N |

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Umgestaltung Marktplatz / Haferstraße; hier: Beschluss über die Vorplanung

Beschlussvorschlag:

Die Vorplanung für den Marktplatz /Haferstraße wird als grundlegende freiraumplanerische Konzeption beschlossen.

| | |
|--|--|
| Strategisches Ziel | Z 4 – Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen Z 5 – Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert |
| Handlungsschwerpunkt(e) | HSP 4.1 – Stadtgestaltung und Baukultur fördern und entwickeln HSP 5.3 – Standortprofil "Wirtschaft, Gewerbe und Arbeit" sichern und entwickeln |
| Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i> | Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Barrierefreiheit, der Verkehrslenkung, des Stellplatzangebots und Gestaltung auf dem Markt und in der Haferstraße |
| Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i> | Erarbeitung einer Verkehrs- und Freiraumplanung |
| Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i> | Personalkosten, externe Planungsleistungen |

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die Durchführung von zwei Planungswerkstätten zur Entwicklung der Innenstadt diene der Herstellung eines Interessenausgleichs zwischen den einzelnen Nutzungsansprüchen und unterschiedlichen Vorstellungen zur Aufwertung der Innenstadt. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses haben Arbeitsgruppen aus Anliegern, Gewerbetreibenden, Gastronomen, Vertretern aus Politik und Verwaltung konzeptionell eine Grundlage für die verbindliche Planungsphase und die Entscheidungen der Politik geschaffen. Die Ergebnisse aus den zwei Planungsworkshops wurden durch die IPW planerisch in einem Vorentwurf umgesetzt.

Die Idee des nun vorgelegten Planungsentwurfs sieht eine zurückhaltende Gesamtgestaltung vor. Klare Flächenaufteilungen mit funktionalen Zuordnungen und raumbildenden Elementen wie Stufenführungen und ergänzende Baumreihen schaffen eine klare Raumaufteilung und Orientierung.

Eine neue Verkehrsführung mit einer weitgehenden Einbahnstraßenregelung (von Süd nach Nordwest) schafft Raum für multifunktionale Nutzungen, Aufenthaltsqualität, Platz für Außengastronomie und barrierefreie Fußgänger- und Radfahrerverbindungen. Sie reduziert Suchverkehre bei gleichbleibend guter Erreichbarkeit der Innenstadt. Das Angebot für Kurzzeitparken bleibt auf dem Marktplatz (Multifunktionale Fläche) erhalten. Ebenso sind in den Seitenräumen der Haferstraße Flächen für Kurzzeitparken vorgesehen (12 Stellplätze). Der Vorentwurf sieht lediglich eine geringfügige Reduzierung um zwei Stellplätze (von 29 auf 27 Stellplätze) vor.

Eine zusammenfassende Stufenanlage auf dem Marktplatz ermöglicht die ganzheitliche Wahrnehmung des Markplatzes als Platz. Die multifunktionale Nutzung der Fläche ist nach wie vor gegeben, eine Teilung in Parkplatzfläche und Aufenthaltsbereich wird zugunsten einer Gesamtlösung mit einer allgemein steigernden Aufenthaltsqualität aufgelöst. Eine barrierefreie Durchgängigkeit, die auch für Fahrradfahrer und Kinderwagen nutzbar ist, gewährleistet eine Treppen-Rampen-Lösung im Übergang zur Haferstraße. Im Bereich der Haferstraße ist eine größere Fahrradabstellanlage mit E-Ladestellen eingeplant.

Sämtliche Außengastronomiebereiche erfahren eine Aufwertung durch eine zusammenfassende Gestaltung, eine barrierefreie Oberflächengestaltung (Pflaster und Geländehöhen), optimierte Zugänge in die Gebäude (Service, Toiletten) und im Einzelfall Zugewinn von Flächen durch bessere Strukturierung und Flächenverfügbarkeit.

Unerlässlich auch im Hinblick auf den anstehenden Klimawandel ist die optimale Gestaltung des Stadtgrüns. Bestehende Baumstandorte und Grünflächen sind auf ihre Standortbedingungen und langfristigen Erhaltungszustand zu prüfen, ggf. zu verbessern oder zu ersetzen. Eventuell neue Bäume sind auf ihre Klima-Resilienz hin zu prüfen und mit optimalen Wuchsbedingungen auszustatten.

Der Vorbereich der ev. Kirche ist ebenfalls zur Neugestaltung vorgeschlagen. Eine Stufenanlage gestaltet einen auf den Turm ausgerichteten Kirchplatz. Weiterhin wird eine Zufahrt, beispielsweise für Traufahrzeuge, und ein barrierefreier Zugang ermöglicht. Gleichzeitig wird aber im Vorbereich „wildes Parken“ vermindert. Für den vorhandenen Brunnen wird eine Verlagerung des Standortes in Richtung Kirche mit einer zeitgemäßen Einfassung vorgeschlagen, die unterirdische „technische Anlage“ kann am bestehenden Standort erhalten bleiben.

Aus planerischen und verkehrlichen Gründen ist der Erhalt des vorhandenen Brunnens im Verknüpfungsbereich des Marktes, Mühlen- und Haferstraße konflikthaft. Ein alternativer Standort ist im Gastronomiebereich der oberen Haferstraße dargestellt. Zudem wurde ein Wasserspiel entlang des Gastronomiebereichs an der Haferstraße in der Planungswerkstatt

diskutiert, und in der Vorzugsvariante berücksichtigt.

Die detaillierten Ergebnisse und verschiedenen Entwurfsvarianten der Vorplanung sowie eine erste Kostenschätzung mit einer Schwankungsbreite von +- 30 % sind den Anlagen zu entnehmen. Haushaltsmittel für die Umsetzung stehen nicht bereit. Fördermöglichkeiten sind noch nicht geprüft worden.

Die Planung muss in den nächsten Planungsschritten konkretisiert und mit den Beteiligten weiter abgestimmt werden.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

| | |
|---|---|
| Betroffene (s) Produkt(e): | |
| Ordentlicher Ergebnishaushalt: | Budget B600-P18-002, Projekt Umgestaltung Marktplatz/ Haferstraße Ansatz 2022: 25.000,00 € |
| Außerordentlicher Ergebnishaushalt: | |
| Finanzhaushalt: | |
| Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre: | Finanzielle Mittel für die Umsetzung (Investitionen) sind in der aktuellen Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. |